RATHAUS *aktuell*

273. Ausgabe | Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March | Juli 2025

Was darf´s sein?

2024 fiel „La Notte Italiana“ mit der Dolce Vita - Band zum Teil ins Wasser, weshalb sich unser Kulturausschuss, im Bild mit Kulturreferentin Margot Swatschina und den Mitgliedern Bertl Seymann, Andreas Schimek, Martina Bernold und Bürgermeister Wolfgang Gaida für eine Wiederholung entschieden. Im Juni 2026 möchte der Kulturausschuss mit der traditionellen Veranstaltung auf der Parkbühne etwas anderes bieten, weshalb wir ihre Vorschläge über kultur@hohenau.at gerne entgegennehmen.

Foto: Sandra Gaida

Offensichtliches Missverständnis zum Thema „Kinderbetreuung“

Seit September 2024 dürfen auch schon Kinder ab zwei Jahren den Kindergarten besuchen - wenn Platz ist. Es geht um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und in unserer Gemeinde wurden mit einer 6. KiGa-Gruppe umgehend die entsprechenden Maßnahmen gesetzt. Es ist jedoch nicht so gemeint, dass alle Kinder schon ab 2 Jahren in den Kindergarten gehen müssen, sondern eben nur Kinder von berufstätigen Eltern, sonst reichen die Ressourcen nicht aus.

mehr dazu von Bürgermeister Wolfgang Gaida auf Seite 3

Darts-Meister: Die „Avengers“ des Hohenauer Steeldartclubs mit Andreas Semmler, Bernhard Steglegger, Dominik Ohrner, Erich Kemminger und Bernd Wieronski holten sich mit 13 Siegen in 14 Partien den Meister der Gebietsliga und steigen nun in die Regionalliga auf.

Seniorenmeister mit Rekord: Die für den Schützenverein Hohenau startenden Schützen Ing. Rudolf Springer (3. von rechts) und Günter Petronics (4. von links) erreichten in Linz den Österreichischen Meistertitel in der Klasse „Senioren 3“ (ab 70 Jahre). Dies gelang mit dem neuen österreichischen Rekord von 1.157 Ringen im Bewerb „Luftpistole stehend aufgelegt“.

Foto: Sandra Gaida

Kellerfest: Am ersten Juli-Wochenende lud der Weinbauverein in insgesamt 19 offene Keller. Das Angebot war von hoher Qualität und die Stimmung dementsprechend gut, worauf Bürgermeister Wolfgang Gaida und Weinbauvereinsobmann Alfred Grössl mit Gemeinderäten und Mitwirkenden anstießen.

Demenz Info-Point Gänserndorf im Kundenservice der ÖGK
2230 Gänserndorf,
Umfahrungsstraße Nord 3
jeden 1. Dienstag im Monat von 13.00 bis 15.00 Uhr

Wir gratulieren zur Geburt

Sophie Mihola	am 23. Juni
Ezra Mos-Kovacs	am 7. Juni

Wir gratulieren zur Eheschließung

Martina Auer und Robert Gaida
Carmen Mohr und Peter Braun
Sandra Schiller und Lukas Tutschek
Claudia Benedik und Alois Müllner

Todesfälle †

Eduard Hösel	Jg 1945	Christine Schmidt	Jg 1956
Erna Domann	Jg 1927	Julia Wimmer	Jg 1997

Wir sprechen unsere tiefste Anteilnahme aus.

Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

Natürlich macht es mehr Freude, über positive Dinge zu berichten. Als Bürgermeister unserer Gemeinde habe ich das Glück, dass dies ohnehin meistens der Fall ist. Nun ist es hoffentlich erlaubt und wird es toleriert, dass ich zu einer ganz bestimmten Angelegenheit auch einmal Klartext reden darf: zur Kinderbetreuung!

Betreuungsoffensive

Die Offensive war wirklich sehr offensiv - man kann auch behaupten nicht bis ins Detail durchdacht - und stellt die Gemeinden nun landesweit vor nahezu unlösbare Aufgaben. Als das Land Niederösterreich mit der Betreuungsoffensive die Kindergärten auch für 2-jährige öffnete, war das allerdings nicht so gemeint, dass alle ihre Kinder schon mit zwei Jahren in den Kindergarten bringen müssen.

Nur theoretisch gut

Eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erzielen, ist wichtig und in meinem Sinne. Ich habe deshalb in unseren Gremien und beim Land Niederösterreich umgehend die Einrichtung einer weiteren Kindergartengruppe für Kleinkinder vorangetrieben, damit niemand von jenen, die wirklich Bedarf haben, auf der Strecke bleibt.

Geht sich nicht aus

Unser Wille war also da! Sofort nach Feststehen der Details und einer Bedarfserhebung für das Kindergartenjahr 2024/2025 war klar, dass sich das im bestehenden Kindergarten nicht mehr ausgeht.
Zusätzlich zum Beschluss über den Neubau eines größeren Kindergartens mit sieben Gruppen und einer Tagesbetreuungseinrichtung wurde deshalb sofort und mit viel Aufwand eine provisorische 6. Kindergartengruppe eingerichtet bis der neue Kindergarten für das Kindergartenjahr 2026/2027 fertig ist. Die ersten Kinder mit zwei Jahren hätten ansonsten schon im heurigen Februar keinen Platz mehr gehabt.

Wieder kein Platz

Nun zeigt sich leider, dass nicht nur jene Eltern ihr Kind mit zwei Jahren in den Kindergarten bringen, die berufstätig sind, sondern nahezu alle.
Im Falle des laufenden Kindergartenjahres werden weitere 14 Kinder zwei Jahre alt und dann kommen noch weitere 25 Kinder mit zwei Jahren ab September 2026 hinzu. Wie soll sich das ausgehen, alle aufzunehmen, vor allem wenn in einer Kleinkindgruppe durch das neue Kindergartengesetz nur mehr 15 Kinder betreut werden dürfen.

Nur mehr für Berufstätige

Wir sind deshalb gefordert, eine Lösung zu finden, damit das ursprüngliche Ziel, nämlich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, nicht aus den Augen verloren wird.
Auch wenn wir schon in der ersten Bedarfserhebung darauf hingewiesen und darauf vertraut haben, dass nur jene Eltern ihr Kind mit zwei Jahren für den Kindergarten anmelden, die wirklich Bedarf haben, ist dem leider nicht so. Es bringen leider auch (zu) viele ihre Kinder, die nicht berufstätig sind und sich eigentlich selbst um ihr Kind kümmern könnten.

So geht das nicht

Auch wenn ich mir nun vielleicht nicht nur Freunde mache, muss ich das in aller Deutlichkeit sagen. So ist das nicht gedacht und dafür sind die notwendigen Ressourcen nicht vorhanden.

Der Platz in der 6. Gruppe reicht unter diesen Umständen leider nicht aus.

Foto: Gemeindearchiv

Darum geht´s

Um Vereinbarkeit von Familie und Beruf! Darauf zielt die Bildungsoffensive ab! Dabei wollen wir unterstützen! Wenn also jemand berufstätig ist und deshalb Hilfe mit der Betreuung seiner Kinder benötigt, wollen wir helfen!
Wir stehen gerne zur Verfügung eine etwaige Karenzlücke zu schließen und schaffen die notwendigen Voraussetzungen. Wir können aber nicht alle Kinder mit 2 Jahren aufnehmen!

Kernaussage

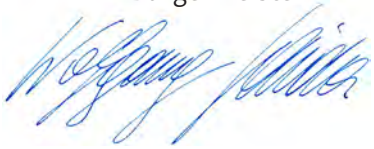
Wir helfen gerne, wenn tatsächlich Betreuungsbedarf besteht, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Das Er- und Großziehen der eigenen Kinder ist aber vorrangig immer noch Sache der Eltern, nicht der Gemeinde oder des Landes. Ich hoffe, niemand fühlt sich auf den Schlips getreten und ich wünsche mir, dass das tatsächliche Problem erkannt und unser Lösungsansatz akzeptiert wird.

Einzige Lösung

Die einzige Lösung, möglichst vielen einen Betreuungsplatz für ein Kind ab zwei Jahren, zwecks Vereinbarkeit von Familie und Beruf zur Verfügung stellen zu können, ist der Nachweis der Berufstätigkeit, den wir deshalb mit der Anmeldung für das Kindergartenjahr 2025/2026 verlangen müssen.

Mit der Bitte um Verständnis und den besten Wünschen für einen weiterhin schönen Sommer verbleibt

Ihr Bürgermeister



... in unserer Gemeinde

Samstag, 26.07.	**Sommerfest** des museum hohenau an der march Beginn: 16 Uhr im Museumsgarten, 17 Uhr Ausstellungseröffnung
01. - 02.08	**Feuerwehrfest** im Feuerwehrhaus Heurigenbewirtung und Musik täglich ab 17 bzw. 19 Uhr
Freitag, 15.08.	**Dämmerschoppen** des Musikvereins Beginn: 16 Uhr beim Musikhaus
Samstag, 30.08.	**Flohmarkt im Park** organisiert von den SPÖ-Frauen 7 bis 15 Uhr, Anmeldung über +43 680 234 9831 von 19 bis 20:30 Uhr
Samstag, 30.08.	**Beachvolleyball-Turnier** des Jugendclubs Spielbeginn: 11 Uhr im Freizeitareal, Anmeldung: +43 676 972 2802
Samstag, 13.09.	**Langer Tag der Museen** Die Museen im March-Thaya-Raum haben von 10 bis 19 Uhr geöffnet

ImWind
ERNEUERBARE ENERGIEN
LIECHTENSTEIN GRUPPE

Wir freuen uns Sie zur **Eröffnungsfeier** unseres **PV-Parks Hohenau Ringelsdorf** einzuladen!

Datum: Mittwoch, 20. August 2025
Uhrzeit: ab 16:00 Uhr
Ort: B49, Festzelt PV Hohenau-Ringelsdorf

Mit spannenden Einblicken in die PV-Anlage, Musik und viel sonniger Stimmung.
Für reichlich Essen und Getränke ist gesorgt.

Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

BÜRGERMEISTER
täglich, telefonische Terminvereinbarung über das Gemeindeamt erbeten

GEMEINDEAMT
Montag:	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag:	08.00 bis 12.00 Uhr
	und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	07.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag:	08.00 bis 12.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI
jeden Donnerstag, 16.00 bis 19.00 Uhr

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM
Jänner-Feber:	samstags 10-12 Uhr
März- November:	samstags 9-12 Uhr
	mittwochs 14-16 Uhr
Dezember:	samstags 10-12 Uhr

(ausgenommen Feiertage)

AUSGABE RATTENGIFT
jeden 1. Donnerstag von 14.30 bis 15.30 Uhr am Bauhof

NOTARIN
Mag. Agnes Kien-Lamberg, MBL:
jeden 1. Mittwoch des Monats, 13.30 bis 15.00 Uhr

SCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG
an Schultagen von 11.30 - 17.00 Uhr
Info: 0699 / 142 98 311

MUSIKSCHULE
Informationen und Anmeldungen:
Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

ANWALTSSPRECHSTELLE
jeden 1. Dienstag im Monat
ab 15.00 Uhr im Rathaus-Erdgeschoß
Mag. Alexandra Ludwig
um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten: Tel.: 01/388 98 10,
Email: office@ludwig-ra.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Hohenau an der March | Medienrichtung im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl 1000 § 38 Abs. 5 | Für den Inhalt und redaktionell verantwortlich: Bürgermeister Wolfgang Gaida, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau an der March, Tel. 02535 2307-17, Fax 02535 2307-18, Email gaida@hohenau.at | eigene Umsetzung